

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 13. Juli 1910.....	S. 797.
II. Mitteilung des Senats vom 15. Juli 1910:	
1. Flächenaustausch an der Kirchbachstraße.....	" 800.
2. Verkauf des Restgrundstücks Bornstraße Nr. 22.....	" 800.
3. Budget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1910.....	" 800.
4. Austausch von Grundflächen an der Bremerhavenerstraße und Geeststraße.....	" 800.
5. Austausch und Ankauf von Grundflächen an der Mattenturmer Chaussee und am Duntentors- steinweg (Poppe's Landgut).....	" 800.
6. Ankauf von Grundflächen an der Kirchbachstraße.....	" 800.
7. Austausch von Grundflächen in der Vorstadt Gröpelingen.....	" 800.
8. Ankauf von Grundflächen in Schwachhausen.....	" 800.
9. Inventar für das Katschaf.....	" 800.
10. Wasserlieferung an Privatbadeanstalten.....	" 801.
11. Jahresbericht der Deputation für die Stadtbibliothek.....	" 805.
12. Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.....	" 831.
13. Jahresbericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen.....	" 873.
14. Jahresbericht über das Technikum.....	" 873.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 13. Juli 1910.

1. Eingabe des Technikers bei den Erleuchtungs- und Wasserwerken Peschelt, betr. Verleihung der Ruhegehaltsberechtigung.

Die Bürgerschaft überweist die Eingabe dem Senat zur weiteren Veranlassung.

2. Unterführung der Hastedter Chaussee unter der Eisenbahn Bremen-Hannover.

Die Bürgerschaft erachtet es für geboten, daß an die Stelle des Planüberganges beim Bahnhof Sebaldsbrück ein Tunnel nicht nur für Fußgänger, sondern auch für Handwagen tritt. Sie ersucht den Senat, eine diesbezügliche Verständigung mit der Königlich Eisenbahn-Direktion Hannover herbeizuführen. Sie macht ferner darauf aufmerksam, daß die dem Vertrage beigefügte Karte beim Punkte D eine Abweichung von der Projektzeichnung insofern enthält, als in jener die neu herzustellende südliche Straßenlinie auf das preussische Gebiet übergreift, was dahin richtig zu stellen sein wird, daß ein solches Übergreifen nicht stattfindet. Im übrigen stimmt die Bürgerschaft den Anträgen des Senats in seiner Mitteilung vom 1. Juli 1910 (Verhdlg. S. 746) und vom 9. Juli 1910 (Verhdlg. S. 786) zu, indem sie für die Unterführung der Hastedter Chaussee unter der Eisenbahn Bremen-Hannover 392 150 M bewilligt und hiervon 50 000 M als außerordentliche Ausgabe auf das laufende Budget nachbewilligt.

3. Elektrische Beleuchtung der Strafanstalt und Maßnahmen zur Verhinderung von Ausbrüchen Gefangener.

Die Bürgerschaft bewilligt zur weiteren Vergitterung der Zellenfenster in Verbundstahl außer den für die Anbringung einer Zementschicht an den Wänden der Zellen bereits bewilligten 2000 M, ferner den Betrag von 2300 M.

4. Flächenaustausch an der Kirchbachstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit Dr. Th. Spitta (Verhdlg. S. 755).

5. Verkauf des Restgrundstücks Bornstraße Nr. 22.

Die Bürgerschaft ermächtigt die Deputation für die Stadterweiterung das in der Mitteilung des Senats vom 1. Juli 1910 (Verhdlg. S. 754) bezeichnete Restgrundstück zu einem Einheitspreise von 80 M für das Quadratmeter öffentlich zu verkaufen und erteilt ihr für den Fall, daß der öffentliche Verkauf ergebnislos verlaufen sollte, auch die Ermächtigung zum Verkauf unter der Hand, jedoch nicht unter dem genannten Preise.

6. Budget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1910.

Die Bürgerschaft bewilligt von den im Budget der außerordentlichen Verwendungen für 1910 aufgeführten Ausgaben vorab folgende Posten

Verh. S.	Spez.-Budget	
685	4 B a	Gaswerk, Betrieb M 3 127 000,-
686	4 B a	Wasserwerk, Betrieb " 787 100,-
686	4 B a	Elektrizitätswerk, Betrieb " 1 041 780,-
		Davon unter Vorbehalt die darin enthaltenen Gehalte für neu beantragte Beamte.
	Ferner	
675	3 II A 1/10	Gaswerk (schon früher bewilligt) M 1 512 700,-
675	3 II B	Wasserwerk do. " 526 700,-
676	3 II C	Elektrizitätswerk do. " 735 000,-
675	3 II A 11/13	Gaswerk, Bauten und Umbauten " 110 100,-
675	3 II A 15/16	" , Gasmesser " 130 000,-
675	3 II B 9	Wasserwerk, Wassermesser " 50 000,-
676	3 II C 9	Elektrizitätswerk, Elektrizitätsmesser ... " 55 000,-
668	II 1	Ratskeller, Betrieb " 353 320,-
668	III 1	Strafanstalt, Betrieb " 65 000,-
671	XVII	Spülklosett-Darlehen " 30 000,-

Selbstverständlich stehen den Behörden die früher bewilligten Beträge zur Verfügung.

Die Bürgerschaft behält sich die weiteren Beschlüsse über das Budget vor.

7. Enteignung von Ländereien zur Ablagerung von Hausmüll.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage zur Prüfung und Berichterstattung an eine Kommission von neun Mitgliedern und beauftragt diese auch mit der Prüfung der Frage, ob es zweckmäßig ist, die vorhandenen Schienen- und Wasserwege zu einer rationellen Müllabfuhr zu benutzen oder neue Schienen für diesen Zweck auszubauen. Die Bürgerschaft ermächtigt die Kommission, sich durch Sachverständige beraten zu lassen.

8. Gewährung einer Unterstützung an die Witwe des Plahauffsehers Johann Friedr. Mittendorf.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß der Witwe des Plahauffsehers Johann Friedrich Mittendorf eine jährliche Unterstützung im Betrage von 400 M, beginnend vom 1. April 1910, zugebilligt werde.

9. Weltausstellung in Brüssel.

Die Bürgerschaft beschließt, um Beamten, Gewerbetreibenden und Arbeitern den Besuch der Weltausstellung in Brüssel zu ermöglichen, einen der Gewerbekommission des Senats zur Verfügung zu stellenden Betrag bis zu 6000 M, auf das laufende Budget nachzubewilligen.

10. Austausch von Grundflächen an der Bremerhavenerstraße und Geeststraße.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten Verträge (Verhblgn. S. 764 ff.).

11. Erwerb eines Eigentumsanteils am Doventorsfriedhof.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit der St. Michaelis-Gemeinde. (Verhblgn. S. 767).

12. Austausch und Ankauf von Grundflächen an der Rattenturmer Chaussee und am Buntentorssteinweg (Poppes Landgut).

Die Bürgerschaft genehmigt den mit Poppes Erben abgeschlossenen Vertrag (Verhdlg. S. 769) und bewilligt die den Poppeschen Erben zu zahlende Entschädigungssumme mit M 23 100,—
sowie für Kosten und Abgaben " 300,—
zusammen... M 23 400,—

auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen, Fond Regulierung der Baulinien.

13. Enteignung einer Grundfläche beim Reichshart am Buntentorssteinweg.

Die Bürgerschaft beschließt die Enteignung der in dem vorgelegten Plane (Verhdlg. S. 771) grün und braun angelegten Teile der Grundstücke Buntentorssteinweg Nr. 270, 272 und 274 und bewilligt die Kosten der Enteignung.

14. Ankauf von Grundflächen an der Kirchbachstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten Verträge (Verhdlg. S. 771 ff.) und bewilligt die Kaufbeträge mit M 83 800,—
sowie an Kosten und Abgaben..... " 1 500,—
insgesamt demnach... M 85 300,—

und zwar auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen 9600 M und auf das Budget des ordentlichen Haushalts, Fond Regulierung der Baulinien, 75 700 M.

15. Austausch von Grundflächen in der Vorstadt Gröpelingen.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag (Verhdlg. S. 774).

16. Ankauf von Grundflächen in Schwachhausen.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag (Verhdlg. S. 776) und bewilligt die Kaufsumme mit M 747 360,—
sowie an Kosten und Abgaben..... " 8 000,—
insgesamt... M 755 360,—

auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1910.

17. Inventar für das Ratscafé.

Die Bürgerschaft beschließt, der Baudeputation, Abteilung Hochbau, für die Anschaffung des Inventars nach den mit der Mitteilung des Senats vom 5. Juli 1910 (Verhdlg. S. 777) überreichten Vorlagen bis zu 125 000 M aus dem Fond für außerordentliche Verwendungen zur Verfügung zu stellen. Sie lehnt es aber ab, bei der Verwendung dieses Betrages von dem Verbot der Verwendung von Ersparnissen zur Anschaffung vorher nicht vorgesehener Gegenstände oder zu einer reicheren Ausstattung abzuweichen.

18. Neubauten für den Betrieb der Straßenreinigung.

Die Bürgerschaft genehmigt zunächst die Errichtung eines Wagenschuppens und einer Waschküche auf der Fuhrparkstelle II am Hohentor und bewilligt die Kosten hierfür mit 3500 M auf das Budget für 1910 nach.

19. Errichtung einer Wohnungsinspektion.

Die Bürgerschaft beschließt in Abweichung von ihrem Beschlusse vom 29. Juni 1910 (Verhdlg. S. 743) das Gehalt des Wohnungsinspektors auf 2700 bis 4500 M (fünf Alterszulagen zu 360 M) und Ruhegehaltsberechtigung festzustellen.

20. Umlegung von Grundstücken.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage an eine Kommission von neun Mitgliedern und wählt in diese Kommission die Herren Dr. Apelt, J. Deppen, Fr. Garves, H. Gieschen, Richter Hobelmann, G. S. Koch, Gewerbechuldirektor Professor Koop, C. A. Nicolaus, Fr. Rose.